



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Juli 2016, Teil 2

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V.** und die **Eva Luise und Horst Köhler Stiftung für Menschen mit Seltenen Erkrankungen** vergeben den [Eva Luise Köhler Forschungspreis](#) in Höhe von 50.000 €. Mit dem Preis soll die Durchführung bzw. Anschubfinanzierung eines am Patientennutzen orientierten Forschungsprojektes im Bereich der Seltenen Erkrankungen ermöglicht werden. Die Frist endet am **04.09.2016**.
- Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** fördert Professuren, Nachwuchsgruppen und Projekte im Rahmen des Fördernetzwerks Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung. Mit dem Aufbau dieses Fördernetzwerks will das BMAS einen Beitrag zur Stärkung von Forschung und Lehre im Bereich der Sozialpolitik an deutschen Hochschulen (Universitäten und Fachhochschulen) leisten. Angesprochen sind die relevanten Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Geschichtswissenschaft und Sozialethik. Es gibt Förderbekanntmachungen in folgenden Bereichen:
 - [Stiftungsprofessuren](#) (Frist Interessensbekundung: **31.10.2016**, Frist Antrag: **06.02.2017**)
 - [Nachwuchsgruppen](#) (Frist Interessensbekundung: **02.09.2016**, Frist Antrag: **28.10.2016**)
 - [Forschungs- und Vernetzungsprojekte](#) (Frist Interessensbekundung: **31.08.2016**, Frist Antrag: **28.10.2016**)
- Die **Claudia von Schilling Foundation for Breast Cancer Research** vergibt den [Claudia von Schilling Preis](#) in Höhe von 20.000 €. Mit dem Preis werden wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Brustkrebsforschung unter Einschluss therapeutischer Verfahren ausgezeichnet, der Preis kann aber auch vergeben werden als finanzieller Beitrag für in Aussicht genommene oder auch bereits laufende wissenschaftliche Forschungsprojekte. Das Preisgeld ist zur Fortsetzung der wissenschaftlichen Arbeit zu verwenden. Die Frist endet am **15.09.2016**.

- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.**
 - unterstützt Vorhaben aus dem Bereich [Translationale Onkologie](#). Die Frist für Interessensbekundungen endet am **13.12.2016**, die Frist für Projektskizzen endet am **14.02.2017**.
 - fördert im Rahmen der [Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder](#) Exzellenzcluster zur projektförmigen Förderung international wettbewerbsfähiger Forschungsfelder in Universitäten beziehungsweise Universitätsverbänden mit einem Umfang von 385 Mio. € im Jahr. Die Förderung startet zum 01.01.2019. Die Frist für Absichtserklärungen endet am 01.12.2016, die Frist für Anträge endet am **03.04.2017**.
 - fördert Vorhaben zum Thema [Algorithms for Big Data](#). Die Frist endet am **12.10.2016**.
 - vergibt den [Heinz Maier-Leibnitz-Preis](#) in Höhe von insgesamt 200.000 €. Der Preis (10 x 20.000 €) wird an Nachwuchswissenschaftler in Anerkennung für herausragende Leistungen vergeben. Er soll die Preisträger darin unterstützen, ihre wissenschaftliche Laufbahn weiterzuerfolgen. Der Preis ist nicht als Würdigung der Dissertation allein zu verstehen; vielmehr haben die Preisträger nach der Promotion bereits ein eigenständiges wissenschaftliches Profil entwickelt. Die Preise werden auf Vorschlag Dritter vergeben, nach gesonderter Einladung durch die DFG. Das Recht, Preisträger vorzuschlagen, haben die gewählten Mitglieder der Fachkollegien der DFG, alle wissenschaftlichen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, die Max-Planck-Gesellschaft, die Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, die Fraunhofer-Gesellschaft, die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz. Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen. Die Frist endet am **31.08.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.** vergibt einen [Präventionspreis](#) in Höhe von 10.000 €. Für den Preis werden zur Publikation angenommene oder bereits publizierte Originalarbeiten aus allen Ebenen der klinischen Forschung von der grundlagenorientierten über die patientenorientierte Forschung bis hin zur Versorgungsforschung in Betracht gezogen. Die Frist endet am **15.11.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie und -Diabetologie e.V.** vergibt den [Dietrich-Knorr-Preis](#) in Höhe von 5.000 €. Um den Preis können sich Wissenschaftler bewerben, die Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie sind bzw. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Kinderendokrinologie und -diabetologie. Prämiert wird die jeweils beste klinische bzw. klinisch-experimentelle Arbeit aus dem Gebiet der Nebenniere bzw. der Gonaden, die von dem Autor bzw. einer Gruppe von mehreren Autoren in den letzten 12 Monaten vor der Bewerbungsfrist der jeweiligen Preisausschreibung publiziert bzw. zur Publikation fest angenommen wurde. Die Frist endet am **30.09.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V.** vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 3.000 €. Ausgezeichnet werden Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitationen oder Forschungsarbeiten aus einem Projekt, das in oder auch außerhalb der Hochschule durchgeführt wurde. Erwünscht sind aktuelle Forschungsarbeiten, die nicht oder bei Einreichung nicht länger als ein Jahr veröffentlicht sind. Die Frist endet am **15.10.2016**.

- Die **Hector Stiftung** vergibt einen [Wissenschaftspreis](#) in Höhe von 150.000 €. Mit dem Preis werden Professoren deutscher Universitäten und Forschungseinrichtungen aus den MINT-Bereichen für ihre herausragenden Forschungsleistungen, ihrem Engagement in der Lehre und in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie ihrem übergreifenden Beitrag zur Weiterentwicklung von Lehre, Wissenschaft bzw. ihrer Hochschule ausgezeichnet. Die Frist endet am **31.08.2016**.
- Die **Stiftung Innovative Zahnmedizin** vergibt einen [Dental Innovation Award](#) in Höhe von insgesamt 10.000 €. Die Auszeichnung bezieht sich auf folgende zwei Kategorien: Fallbericht zu einem komplexen non- und mikroinvasiven Kariesmanagement sowie Innovative Praxiskonzepte & Ideen. Die Frist endet am **31.08.2016**.
- Die **Stiftung Leben pur** vergibt einen [Förderpreis](#) in Höhe von 5.000 €. Ausgezeichnet werden Arbeiten und Projekte zu dem Thema „Gesundheit und Gesunderhaltung bei Menschen mit Komplexer Behinderung“. Die Frist endet am 30.11.2016.
- Die **VolkswagenStiftung** vergibt ihren [Opus Primum Förderpreis](#) in Höhe von 10.000 €. Ausgezeichnet werden junge Wissenschaftler, die in der Regel nicht älter als 35 Jahre sein sollten. Prämiert wird eine deutschsprachige Publikation von hoher wissenschaftlicher Qualität, die gut lesbar geschrieben und auch einem breiten Publikum verständlich sein muss. Für den Preis können Bücher mit einem Erscheinungsdatum zwischen dem 01.10.2015 und dem 15.10.2016 eingereicht werden. Beteiligen können sich Verlage mit jeweils bis zu drei Titeln, die von einem Autor oder einem Autorenduo verfasst wurden; Selbstbewerbungen sind nicht möglich. Die Frist endet am **15.08.2016**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

▪ Freiburg

- **25.07.2016:** [Promotionsforum im Rahmen des Forums Pflegewissenschaft](#): Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft und die Klinische Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.

▪ National und international

- **07.-10.09.2016:** [11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin: Qualität braucht Miteinander, Mut und Kompetenz](#) in Leipzig: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
- **13.-14.09.2016:** [Cross-cutting Key Enabling Technologies for Health](#) in Brüssel: Veranstalter ist die Europäische Kommission.

- **28.-30.09.2016:** [Gesundheit - bio.psycho.sozial 2.0: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie](#) in Berlin: Veranstalter ist das Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité - Universitätsmedizin Berlin.
- **04.-07.10.2016:** [Fifth European Nursing Congress: Caring for Older People: How Can We Do the Right Things Right?](#) in Rotterdam: Veranstalter ist die European Nursing Congress Foundation.
- **25.10.2016:** [Die Kategorie Geschlecht in der biomedizinischen und Public-Health-Forschung zu Umwelt und Gesundheit: Status quo und Perspektiven einer Integration von Geschlechterkonzepten](#) in Berlin: Veranstalter ist das Forschungsnetzwerk GeUmGe-NET.
- **27.10.2016:** [Tag der Versorgungsforschung der KVB: Strukturvorteile der ambulanten Versorgung in Bayern: Herausforderung Demenzerkrankung](#) in München: Veranstalter ist die Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns.
- **14.-18.11.2016:** [Fourth Global Symposium on Health Systems Research: Resilient and responsive health systems for a changing world](#) in Vancouver: Veranstalter ist Health Systems Global.
- **25.-26.11.2016:** [Fähigkeitsbeeinträchtigungen bei psychischen Erkrankungen: Mini-ICF-APP Trainings-Seminar](#) in Berlin: Veranstalter ist das Institut für Verhaltenstherapie Berlin.
- Einen Überblick über weitere Veranstaltungen finden [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Ansmann, L. et al. (2016): [Mehrebenenanalysen in der organisationsbezogenen Versorgungsforschung – Nutzen, Voraussetzungen und Durchführung](#)
- Antes, G. (2016): [Ist das Zeitalter der Kausalität vorbei?](#)
- Baunacke, M. et al. (2016): [Evaluation des Urologenportals: Das gemeinsame Informationsangebot der deutschen Urologen](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Übersicht über das Sozialrecht](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Übersicht über das Arbeitsrecht/Arbeitsschutzrecht](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Orts- und zeitflexibles Arbeiten gestalten](#)
- de la Fuente-Arrillaga, C. et al. (2016): [Beneficial changes in food consumption and nutrient intake after 10 years of follow-up in a Mediterranean cohort: the SUN project](#)
- Davies, E. B. et al. (2016): [An experimental study exploring the impact of vignette gender on the quality of university students' mental health first aid for peers with symptoms of depression](#)
- George, E. (2016): [Wie Real-World-Daten spärliche Evidenz im Rahmen von HTA-Bewertungen wettmachen können](#)
- Greer, S. L. et al. (2016): [Strengthening health system governance: better policies, stronger performance](#)
- Hempler, N. F. et al. (2015): [Relationship between social network, social support and health behaviour in people with type 1 and type 2 diabetes: cross-sectional studies](#)
- Hughes, K. et al. (2016): [Relationships between adverse childhood experiences and adult mental well-being: results from an English national household survey](#)

- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Umsetzung von Leitlinien – hinderliche und förderliche Faktoren](#)
- Klinkhammer-Schalke, M. et al. (2016): [Der Beitrag Klinischer Krebsregister für die Nutzenbewertung: Anforderungen und erste Ergebnisse](#)
- Koller, M. et al. (2016): [Outcome after polytrauma in a certified trauma network: comparing standard vs. maximum care facilities concept of the study and study protocol \(POLYQUALY\)](#)
- Kraska, R. A. et al. (2016): [Impact of public reporting on the quality of hospital care in Germany: A controlled before–after analysis based on secondary data](#)
- Langeveld, K. et al. (2016): [Use of a knowledge broker to establish healthy public policies in a city district: a developmental evaluation](#)
- Lefering, R. (2016): [Registerdaten zur Nutzenbewertung – Beispiel TraumaRegister DGU®](#)
- McEachan, R. R. C. et al. (2016): [The HAPPY \(Healthy and Active Parenting Programme for early Years\) feasibility randomised control trial: acceptability and feasibility of an intervention to reduce infant obesity](#)
- Mühlbauer, B. (2016): [Adaptive Licensing – Gefahr für Patienten?](#)
- Paar, W. D. (2016): [Frühere Zulassung von Arzneimitteln - Eine Chance für Patienten?](#)
- Seaman, R. et al. (2016): [How have trends in lifespan variation changed since 1950? A comparative study of 17 Western European countries](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.aal-europe.eu: Herausgeber ist die AAL Association. Auf der Homepage finden Sie unter anderem Hinweise zu Methoden der Einbindung von Endnutzern in Forschungs- und Innovationsvorhaben.
- www.themencheck-medizin.iqwig.de: Herausgeber ist das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen. Auf der Homepage können [Vorschläge](#) für wissenschaftliche Bewertungen von medizinischen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren eingereicht werden. Das Institut sammelt die Vorschläge und ermittelt in einem zweistufigen Auswahlverfahren pro Jahr bis zu fünf Themen zur Bearbeitung. Dabei wird sowohl die Bürger- und Patientensicht als auch die wissenschaftliche Perspektive mit einbezogen.

5. Stellenangebote

- Das **Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft der Humanwissenschaftlichen Fakultät** und der **Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln** sucht für die Abteilung Rehabilitationswissenschaft zum 01.10.2016 einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter](#) aus dem Bereich qualitative empirische Sozialforschung. Die Stelle ist vorerst befristet bis zum 30.09.2019; es ist eine Teilzeitstelle (50%). Die Frist endet am **28.07.2016**.

- Die **Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** sucht einen [Forschungsreferenten](#) in Teilzeit (75%). Die Stelle ist vorerst befristet auf zwei Jahre, bei erfolgreicher Etablierung des Programms ist eine Entfristung geplant. Die Frist endet am **12.08.2016**.
- An der Medizinischen Fakultät ist am **Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie der Ludwig-Maximilians-Universität München** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine [W3-Professur für Public Health und Versorgungsforschung \(Lehrstuhl\)](#) zu besetzen. Die Frist endet am **18.08.2016**.

6. Weitere Informationen

- Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** hat am 19.07.2016 die organisatorisch bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See angesiedelte [Bundesfachstelle Barrierefreiheit](#) eröffnet. Die Bundesfachstelle wird durch das Gesetz zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsrechts errichtet. Sie soll die Behörden und Verwaltungen zur Umsetzung der Barrierefreiheit beraten und unterstützen.
- Der **Deutsche Bundestag**
 - hat am 01.07.2016 über den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Neuregelung des Mutterschutzrechts beraten. Kernziele der Reform sind die frühzeitige und sorgfältige Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze, die aktive Einbeziehung der schwangeren und stillenden Frauen sowie die praxisgerechte Sicherstellung des Mutterschutzes auf der Höhe der Zeit. Weitere Details finden Sie [hier](#).
 - hat am 07.07.2016 das Prostituiertenschutzgesetz beschlossen. Damit werden erstmals in Deutschland rechtliche Rahmenbedingungen für die legale Prostitution eingeführt. Gemeinsam mit dem Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer wird damit die Grundlage geschaffen, Kriminalität und gefährliche Erscheinungsformen in der Prostitution zu verdrängen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu schaffen. Weitere Details finden Sie [hier](#).
- Die **Europäische Kommission** führt eine [online-Konsultation zur Sicherheit von Apps und non-embedded Software](#) durch. Konkret geht es dabei um Apps und Software, die nicht in ein Gerät eingebunden sind. Dies sind zum Beispiel Gesundheits-Apps für das Mobiltelefon oder elektronische Apps zur Steuerung anderer Geräte. Die Ergebnisse der Konsultation sollen bei der Entwicklung zukünftiger Strategien helfen und können gegebenenfalls sogar für Änderungen in der EU-Gesetzgebung herangezogen werden. Die Frist endet am **15.09.2016**.
- Das **Europäische Patientenforum** hat einen runden Tisch veranstaltet mit politischen Entscheidungsträgern, Interessenträgern und Patienten, um zu erörtern, wie die Eigenverantwortung der Patienten weiter gestärkt werden kann. Die Präsentationen zu dem Thema finden Sie [hier](#).

-
- Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitätsklinikum Freiburg

Engelbergerstr. 21

79106 Freiburg

- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
 - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg.
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-